

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, den 13.10.2021 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:51 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

- 1. STELLVERTRETER -

Andreas Oswald

Cornelia Wohlhüter

Stellvertretung für Herrn Ewald Tremel

Stellvertreterin für Herrn Alois Schraufstetter

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Matthias Kellner

Johann Maier

Michael Plecher

Franz Siedersberger

Florian Sterr
Waltraud Tannerbauer

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Jutta Lehmann

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Alois Schraufstetter
Ewald Tremml
Peter Weinbeck

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses am 15.09.2021
3. Rückerstattung von Benutzungsgebühren in Kindertageseinrichtungen und Schulen aufgrund der staatlich angeordneten Betretungsverbote während der Corona-Pandemie; Inanspruchnahme des staatlichen Beitragsersatzes
4. Gastronomische Sondernutzungsflächen (Freischankflächen); hier: Eingabe von Deggendorfer Gastwirten zur vorübergehenden Zulassung von Sonnenschirm-Seitenwänden als Kälte- / Windschutzmaßnahme; Verlängerung bis zum 30.04.2022
5. Errichtung von PV- Anlagen zur Eigenstromversorgung auf dem Neuen Rathaus, dem Aman Kindergarten mit Krippe sowie dem Kindergarten Hafenbrädl; Maßnahmenbeschluss
6. Bau eines Radweges entlang von Staatsstraßen in Seebach
7. Bau eines Radweges von Kreuzäcker nach Rettenbach
8. Kläranlage Deggenau; Erneuerung der Gasblase im Gasbehälter
9. Ortskanalisation Deggendorf; Vergrößerung des Kanals in der Mettener Straße zwischen Hopfenstraße und Max-Peinkofer-Straße
10. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Folgende Unterlagen sind aufgelegt:

- Bekanntgabe zur Generalsanierung und Erweiterung der GS St. Martin – Tausch der roten Fassadenplatten des Bauabschnittes
- Bauvorhaben: Aufstellen von Fahrradboxen; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2021

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses am
 15.09.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Rückerstattung von Benutzungsgebühren in Kindertageseinrichtungen und
 Schulen aufgrund der staatlich angeordneten Betretungsverbote während der
 Corona-Pandemie; Inanspruchnahme des staatlichen Beitragsersatzes

Frau Tannerbauer gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 05.10.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Prof. Dr. Grabmeier (für wen ist es besser, für Eltern oder Stadt – Tannerbauer: für beide besser / erläutert Beispiel anhand der Kindergarten-Gebühren / mehr Ersätze durch Staat,

entlastet Eltern, entlastet ebenso unser Defizit, dieses verringert sich / es wurde noch nichts ausbezahlt, Auszahlung erst nach Beschluss / sowohl für Träger als auch Eltern bessere Regelung / Freistaat muss mehr bezahlen); Schandelmaier (erkundigt sich nach dem damaligen Ablauf / wie hat es funktioniert, Verpflegung so kurzfristig abzubestellen sowie dann wieder hochzufahren – Tannerbauer: Lieferanten waren sehr flexibel / tägliche Umbestellung war möglich / lobt sehr gute Zusammenarbeit mit Caterer); Heilmann-Tröster (fair und gerecht / Leistungen, die man nicht erbracht hat, auch nicht abrechnen / spricht Satz 2 des Beschlussvorschlages an, in dem vorgeschlagen wird, Satzung hinsichtlich Schließungen entsprechend zu ergänzen; bereits 2015 Situation, wo gestreikt wurde, damals stellten die Grünen einen Antrag, dass auch bei Streiktagen Geld zurückerstattet wird / wurde damals unter anderem aufgrund fehlender rechtlicher Grundlage abgelehnt / schlägt vor, im Rahmen der Änderung auch höhere Gewalt, Streik o. ä. zu berücksichtigen – Dr. Moser: nehmen wir als Anregung mit); Linsmaier (guter Vorschlag / gemeinsam mit Eltern aufeinander zugehen / dennoch bürokratischer Aufwand / sehr fair, den Eltern Gebühren zu ersetzen).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16**

1. Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt. Die Rückerstattung erfolgt im Rahmen der im Sachvortrag vorgestellten Möglichkeiten.
2. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag zur Ergänzung der städt. Satzung, die den Fall von staatlich angeordneten Schließungen regelt.

TOP 4 Gegenstand:
Gastronomische Sondernutzungsflächen (Freischankflächen);
hier: Eingabe von Deggendorfer Gastwirten zur vorübergehenden Zulassung von
Sonnenschirm-Seitenwänden als Kälte- / Windschutzmaßnahme;
Verlängerung bis zum 30.04.2022

Herr Stadtrat Linsmaier (gut, dass dies verlängert wird / erkundigt sich, ob es angenommen wurde / zum Teil bauliche Lösungen, zum Teil etwas lockerer / hat sich Vorlagen angesehen, geplant ist halbdurchlässiges Material, könnte sich vorstellen hier etwas transparenter zu arbeiten / manche Gastronomen waren sehr kreativ – Dr. Moser: Impuls für mehr Transparenz geben wir an Bauamtsleiter weiter / soll jedoch auch nicht zu transparent sein / wurde wenig angenommen / jedoch kurz vor dem Auslauf hat sich ein Gastronom gemeldet, mit der Bitte, es zu verlängern – Kellner: bestätigt, dass es niemand in Anspruch genommen hat).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16**

Die Gültigkeit der am 11.11.2020 beschlossenen Ausnahmeregelung wird bis zum 30.04.2022 verlängert.

TOP 5 Gegenstand:
Errichtung von PV- Anlagen zur Eigenstromversorgung auf dem Neuen Rathaus,
dem Aman Kindergarten mit Krippe sowie dem Kindergarten Hafenbrädl;
Maßnahmenbeschluss

Herr Plecher gibt einen Überblick über die Beschlussvorlage vom 06.10.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Heilmann-Tröster (war ein Prüfantrag der Grünen an die Verwaltung / Verwaltung hat dies geprüft und festgestellt, dass es bei etlichen Gebäuden durchaus sinnvoll ist / sehr zu begrüßen, dass es nun an die Umsetzung geht / gute Entscheidung); Tuchen (spricht das Thema Stromspeichergerät an / wird hier ein entsprechender Speicher installiert – Plecher: zunächst wird Anlage montiert und Erfahrungswerte sollen abgewartet werden / je nach Ergebnis kann Speicher nachträglich immer wieder nachgerüstet werden – Dr. Moser: beim Kindergarten Stromverbrauch primär am Vormittag, am Nachmittag eher weniger / Erfahrungswerte abwarten); Oswald (in wie vielen Jahren rechnet es sich / spricht Grundschule Rettenbach an, hat sehr großes Dach, könnte gar nicht so viel verbrauchen – Plecher: in weniger als 10 Jahren / Strompreise werden künftig steigen / Verhältnis tatsächlicher Stromverbrauch muss mit Leistung vom Dach abgestimmt werden / bei der Grundschule Rettenbach würde nicht komplette Dachfläche belegt werden); Prof. Dr. Grabmeier (gleiche Frage wie Herr Oswald / Sonnenenergie soll vorbildhaft eingesetzt werden / soll sich auch rechnen); Linsmaier (froh um Prüfung / CSU hat es für das ITC beantragt, jedoch aufgrund Statik nicht überall möglich / guter Schritt / hohe Summe für Investition / abwarten, inwieweit Strombedarf durch unterschiedliche Nutzungen gedeckt wird / rentiert sich aus vielerlei Gründen – Dr. Moser: in diesem Zuge auch das Eisstadion untersucht, jedoch Hauptstromverbrauch eher im Winter, Sonne scheint seltener und Dach ist ggf. von Schnee bedeckt / Zug um Zug).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

1. Der Maßnahmenbeschluss wird erteilt.
2. Die erforderlichen Mittel i.H.v. insgesamt 113.000 € brutto werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

TOP 6 Gegenstand:
Bau eines Radweges entlang von Staatsstraßen in Seebach

Herr Siedersberger gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 06.10.2021.

Anschließend ergänzen die Herren Stadträte Heigl (begrüßt Ausbau / schafft Verbindung zwischen Hengersberg und Deggendorf / Vorteil, wenn dieses Stück geteert wird / würde Tunnel Halbmeile noch kommen, wäre dies weitere Verbesserung – Dr. Moser: Unterführung Halbmeile als Tagesordnungspunkt in nächster Stadtratssitzung); Linsmaier (Kreistag hat Zuschussrichtlinien für Gemeinden geändert / haben wir Projekte, die darunterfallen – Dr. Moser: betrifft Förderprogramm Tagesordnungspunkt 7 / hier betrifft es Freistaat, haben die Rückmeldung, dass noch einiges an Geld da ist / hätten Umsetzung noch in diesem Jahr vorgeschlagen, jedoch etwas zu kurzfristig); Prof. Dr. Grabmeier (im Beschluss steht nicht, dass es geteert wird / zudem Bitte in nächster Beschlussvorlage Legende für beigefügte Pläne ergänzen – Siedersberger: statt „geteert“ als „ausgebaut“ bezeichnet).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat diese Maßnahme mit Kosten von 100.000 € in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

TOP 7 Gegenstand:
Bau eines Radweges von Kreuzäcker nach Rettenbach

Der Vorsitzende berichtet von vorab geführten Telefonaten mit Bürgern, die Ihre Bedenken geäußert haben.

Herr Stadtrat Oswald (drei Meter nicht breit / Befürchtung, dass durch das Befahren von Mähreschern oder ähnlich schweren Maschinen etwas vom Weg wegbrechen könnte – Dr. Moser: daher Idee, Weg so schmal zu bauen, dass er schmaler ist als die Räder der Fahrzeuge / Zuständigkeit bei Herrn Siedersberger / Verwaltung soll entscheiden, wie die Ausführung des Radweges am sinnvollsten gestaltet werden kann).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat diese Maßnahme mit Kosten von 230.000 € in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

TOP 8 Gegenstand:
 Kläranlage Deggenau;
 Erneuerung der Gasblase im Gasbehälter

Herr Handrick gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 06.10.2021.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Erneuerung der Gasblase im Gasbehälter der Kläranlage mit Kosten von 100.000 Euro in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

TOP 9 Gegenstand:
 Ortskanalisation Deggendorf;
 Vergrößerung des Kanals in der Mettener Straße zwischen Hopfenstraße und
 Max-Peinkofer-Straße

Herr Handrick gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 06.10.2021.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Vergrößerung des Kanals in der Mettener Straße zwischen Hopfenstraße und Max-Peinkofer-Straße mit Kosten von 185.000 Euro in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

TOP 10 Gegenstand:
 Anfragen

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Klärschlamm.

Laut dem Vorsitzenden läuft derzeit noch die Potenzialanalyse bei Herrn Prof. Brautsch. Sobald dies abgeschlossen ist, wird das Klärschlammthema zur Ausschreibung gebracht. Derzeit nichts aktuelles zu vermelden.

Abgeschlossen mit TOP 10 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 14.10.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in